



Bild © Salzburg AG

BAD ISCHL - LEHÁR FESTIVAL

Besuchen Sie die Kaiserstadt Bad Ischl, welche 2024 zur Kulturhauptstadt Europas gekürt wurde, und genießen Sie beim Lehár Festival berühmte Stücke der Operettengeschichte.



Bild © TTB Bad Ischl



Konditorei Zauner



Skywalk Hallstatt

Termine & Preise

AT-BADISCHL

06.07.-08.07.2024*	3 Tage 2x ÜF	€ 479,-
13.07.-15.07.2024°	3 Tage 2x ÜF	€ 479,-
Doppelzimmer Superior		+ € 100,-
Einzelzimmer		+ € 80,-
Doppelzimmer zur Einzelnutzung		+ € 100,-

* Märchen im Grand Hotel
° Operette „Der Bettelstudent“

Reise- & Stornoschutz ab € 35,-

inkludierte Kartenkategorie 5
Aufpreis Kartenkategorie 3 + € 40,-

Fakultativ

Hausabholung in Nordtirol	+ € 22,-
Hausabholung Bezirk Reutte	+ € 35,-

Abreise: Richtzeit Innsbruck 07:00 Uhr

Rückreise: Richtzeit Innsbruck 19:15 Uhr

Leistungen

- ✓ Reise im Idealtours-Komfortbus
- ✓ 1x Übernachtung/Frühstücksbuffet
- ✓ Stadthotel Goldenes Schiff in Bad Ischl
- ✓ Eintrittskarte Lehár Festival
- ✓ Schifffahrt Wolfgangsee
- ✓ Auffahrt mit der Salzbergbahn Hallstatt
- ✓ Skywalk Aussichtsplattform mit Welterbeblick
- ✓ Idealtours-Reiseleiter Mario Huter

1. Tag: Tirol - Bad Ischl

Anreise über Salzburg zum Wolfgangsee - **Schifffahrt** von St. Gilgen nach St. Wolfgang (Freizeit) - am Nachmittag Weiterfahrt nach Bad Ischl und Zimmerbezug - abends Vorstellungsbesuch.

2. Tag: Bad Ischl

Heute haben Sie Gelegenheit Bad Ischl, die Kulturhauptstadt Europas 2024, auf eigene Faust zu erkunden - flanieren Sie entlang der Esplanade und verkosten Sie regionale Spezialitäten in der Konditorei Zauner oder besuchen Sie den Kaiserpark sowie die Kaiservilla, in der Kaiser Franz Joseph viele Sommer verbrachte - alternativ bietet sich auch eine Fahrt mit der Katrinseilbahn auf den Hausberg Ischls an, von wo aus Sie das Salzkammergut überblicken.

3. Tag: Hallstatt - Tirol

Nach dem Frühstück Fahrt nach Hallstatt - dort fahren Sie mit der Salzbergbahn bequem hinauf auf 838 Meter, wo Sie auf der Aussichtsplattform Skywalk den unbeschreiblichen Welterbeblick über Berge, See und Ort genießen - am Nachmittag gemütliche Rückreise über Bad Reichenhall nach Tirol.

Ihr Hotel

Das **Stadthotel Goldenes Schiff** liegt malerisch eingebettet zwischen den Hängen des Bad Ischler Hausbergs Katrin und dem glitzernden Flusslauf der Traun, seit 1821 ein ganz besonderer Ort, der City-Flair mit Naturgenuss perfekt verbindet. Der Blick von Zimmer oder Terrasse schweift vom Hausberg Katrin über die geschichtsträchtige Lehar Villa bis zum atemberaubenden Alpenpanorama in der Ferne.

Märchen im Grand Hotel

Hinreißende, eingängige Musik, jazzige Rhythmen und rasante Tanznummern, gepaart mit turbulenter Romantik und spritzigem Humor - mit dieser Mischung gilt Paul Abrahams Märchen im Grand Hotel als Garant für gute Laune und Heiterkeit. Die Geschichte spielt in einem eleganten Hotel an der französischen Riviera und handelt von einem bankrotten amerikanischen Filmproduzenten. Mit einem Film über das Grand Hotel und vor allem dessen adeligen Gäste gedenkt dessen Tochter Marylou die väterliche Firma zu retten. Nur allzu bald findet sie sich in den turbulenten Liebesverwirrungen der illustren Runde wieder. Ein tollpatschiger Hotelangestellter, die unerkannte spanische Infantin, und nicht zuletzt Marylou selbst tragen zur heiteren Eskalation des Chaos bei.

Der Bettelstudent

Der Bettelstudent ist Carl Millöckers größtes Meisterwerk und zählt zu den absoluten Welterfolgen der Operettengeschichte. Seine Musik sprudelt vor reizenden Einfällen, dem Publikum wird Operetten-Tradition par excellence geboten. Aus gekränkter Eitelkeit ersinnt der überhebliche Oberst Ollendorf einen Racheplan. Zwei aus dem Gefängnis rekrutierte Studenten sollen dabei die Hauptrolle spielen. Damit setzt er den Startschuss für eine der witzigsten und leidenschaftlichsten Handlungen des Repertoires, denn das Vorhaben, die schöne Komtesse Laura zu demütigen, geht gehörig schief. Das lebhaft bunte Treiben ist eingebettet in weltberühmte Lieder wie „Ach ich hab sie ja nur auf die Schulter geküsst“, „Ich knüpfte manche zarte Bande“ oder „Ich hab kein Geld, bin vogelfrei“.